



Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V. | Reinhardtstraße 46 | 10117 Berlin

Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V.

Reinhardtstraße 46 | D-10117 Berlin
Tel +49 30 531491470
Fax +49 30 531491472
Mail office@netzwerk-bahnen.de
Web www.netzwerk-bahnen.de

25. November 2019

Wiederholungsumfrage Nr. 2 zur aktuellen Situation des Baustellenmanagements der DB Netz AG

Die untenstehenden Fragen 1 bis 9 waren bereits bei den ersten beiden Umfragen im Februar 2018 und im November 2018 (nur bei den Mitgliedsunternehmen des Netzwerks Europäischer Eisenbahnen (NEE) abgefragt worden. Wie angekündigt soll durch die Wiederholungsumfrage ergründet werden, ob auf Seiten der DB Netz AG seither – genauer: im vergangenen Jahr seit dem November 2018 - Verbesserungen entsprechend der Ankündigungen in der AG 3 des Runden Tisches Baustellenmanagement vorgenommen wurden.

Wir erbitten daher die Rücksendung Ihrer Antworten (gerne mit eingefügten Texten bzw. im „word“-Format) bis **einschließlich Dienstag, den 3. Dezember 2020** an office@netzwerk-bahnen.de oder per Fax an 030/53 14 91 47 2.

Die [Ergebnisse](#) der Umfragen vom Februar 2018 und vom November 2018 sowie die [Kommentierung](#) seitens der DB Netz AG finden Sie im „offenen“ Mitgliederbereich des Netzwerks (www.netzwerk-bahnen.de).

1. Werden die Fristen gemäß SNB Ril 402 0305 für ZvF und Fahrpläne eingehalten?
2. Hat sich die Qualität der Mitteilungen/Fahrpläne etc. aktuell bzw. in 2018 gebessert?
3. Stehen genügend Personale auf Seiten der DB Netz AG für Baustellenplanungen zur Verfügung?
4. Hat sich etwas am Charakter bzw. den Ergebnissen der BID verändert und wird auf kapazitätsschonendes Bauen Bezug genommen?

Vorstandsvorsitzender: Ludolf Kerkeling
Vorstand: Sven Flore (stellvertr. Vorsitzender), Gerhard Timpel (Schatzmeister),
Isabelle Schulze, Christian Dehns, Ralph Schmitz, Thomas Knechtel
Geschäftsführer: Peter Westenberger
Vereinsitz: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, VR 23902 B

5. Werden ihre Stellungnahmen zu Baustellenplanungen sachlich bearbeitet und Vorschlägen entsprochen?
6. Ist ein Trend zu kapazitätsschonendem Bauen (Verzicht auf Vollsperrungen) erkennbar?
7. Hat sich die Zahl der kurzfristigen Änderungen erhöht/ist gleich geblieben/ist gesunken?
8. Werden auf ihre Anregungen hin Arbeitsgruppen für größere Baumaßnahmen gebildet?
9. Wird bei einseitigen Sperrungen auf eine faire Verteilung bei den Verkehrsarten geachtet?
10. Haben Sie im Herbst 2019 – ähnlich wie im Vorjahreszeitraum – ein Anwachsen sehr kurzfristig angesetzter oder zeitlich überzogener Bau- bzw. anderer Instandhaltungsmaßnahmen festgestellt?
11. Sonstige Bemerkungen